



Der Chor im Jubiläumsjahr 1997 in der reformierten Kirche

Gemischter Chor der Evangelisch-reformierte Gemeinde Singet dem Herrn ein neues Lied

(gk). Diese Überschrift stand über der Jubiläumsschrift zum 50jährigen Bestehen des gemischten Chores der reformierten Kirchengemeinde im Jahre 1997, ein Psalmenwort, das man aber auch als Bekenntnis zur modernen Kirchenmusik verstehen kann. Und so kam es zur Gründung dieses Chores. Anlässlich des vierzigjährigen Bestehens des Psalmenchores bildete sich zur Verschönerung des Festes ein gemischter Chor, der aus Sängerinnen des Psalmenchores und Sängern einer kleinen familiären Singgemeinschaft, die sich „Liederkranz“ nannte, bestand. Die Leitung des Jubiläumschores übernahm Josua Halbach, der zu der Zeit auch den Psalmenchor dirigierte. Der Auftritt fand in der Gemeinde großen Anklang und weckte den Wunsch, den gemischten Chor fortzuführen und so bestanden in der Folgezeit beide Chöre nebeneinander ohne sich gegenseitig Konkurrenz zu machen. Die offizielle Gründung fand nach Vorbesprechungen am 19. November 1947 statt. Die Leitung des neuen Chores übernahm Gottfried Monhof. Der erste öffentliche Auftritt war im Weihnachtsgottesdienst 1947, bei dem der Chor die Große Doxologie sang. In der Folgezeit wurde nicht nur der Gesang, sondern auch die Geselligkeit in Ausflügen und Familiennachmittagen gepflegt. Zum Teil fanden diese Veranstaltungen gemeinsam mit dem Psalmenchor statt. Doch nicht alles war eitel Freude. Eine gewisse Unzufriedenheit mit dem Dirigenten führte zu einer Belastung des Chores, die 1951 mit der Wahl von Lehrer Eduard Ulbrich zum neuen Dirigenten gelöst wurde. Es würde zu weit führen alle Veranstaltungen zu nennen. Im Wesentlichen lag die Aufgabe in der Mitgestaltung von Gottesdiensten. Ein Höhepunkt war die Hundertjahrfeier zum Bau der reformierten Kirche im Jahre 1958. Auch in den Folgejahren gab es eine Reihe von positiven Ergebnissen in der Chorarbeit. Unter Dirigent Ulbrich wurden moderne Kirchenlieder eingeübt, was manchen älteren Chormitgliedern Probleme bereitete, da sie bis dahin nur Choräle und Psalmen gesungen hatten. Doch diese Entwicklung war nicht aufzuhalten und entsprach dem allgemeinen Trend. 1976 konnte Herr Ulbrich sein 25jähriges Jubiläum als Leiter des gemischten Chores feiern. Gleichzeitig legte er aber auch sein Amt nieder und übergab die Aufgabe an Ulrich Halbach. Unter seiner Leitung war der Chor bei den verschiedensten Veranstaltungen aktiv und auch die Geselligkeit in Form von Feiern und Fahrten kam nicht zu kurz. Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Chores war 1991 ein Konzert anlässlich des 250jährigen Bestehens der reformierten Gemeinde. Dargeboten wurden Sätze aus dem „Messias“ von G.F. Händel und nach dem zum Abschluss gesungenen „großen Halleluja“ belohnte lang anhaltender Applaus den Chor. 1997 konnte der Chor auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken, was entsprechend gefeiert wurde. Nachdem Ulrich Halbach den Chor sechsunddreißig Jahre geleitet hatte, legte er 2012 das Amt nieder. Die Chorleitung übernahm Jürgen Harder aus Lüttringhausen. Am 19. November 2017 feierte der Chor seinen siebenzigsten Geburtstag. Da der Tag auf einen Sonntag fiel, fand ein festlicher Gottesdienst unter Beteiligung des Chores statt. Anschließend trafen sich die Chormitglieder und Gäste zu einem Empfang im Gemeindehaus. Wenn der Chor inzwischen auch etwas geschrumpft ist – er hat derzeit noch vierunddreißig aktive Sängerinnen und Sänger – so kann er nach wie vor mit beachtlichen Leistungen aufwarten.